Einladung zur 9. Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **9 (1942)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zur

9. Jahresversammlung

der Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen
und Petroleumingenieure

Sonntag, den 13. September 1942, 10.30 h

im "Aarhof", in Olten

Traktanden:

Vormittag:

10.30 1. Berichterstattung des Präsidenten über die Tätigkeit des Vorstandes; Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Abnahme der Jahresrechnung.

3. Beschlussfassung über die Modalität der Aufnahme von Kollektiv-Donator-Mitgliedern.

11.15 4. Vortrag des neuen Dozenten über Geophysik an der ETH. Herrn Prof.Dr. F. Gassmann, Aarau, über das Thema:
"Geophysik in der Schweiz"

13.00 Gemeinsames Mittagessen im "Aarhof".

Nachmittag:

15.00 5. Diskussion und Beschlussfassung über eine eventuelle Statutenänderung der V.S.P. im Sinne einer "Erweiterung" derselben zu einer Vereinigung für angewandte Geologie. (Siehe beiliegender vorläufiger Statutenentwurf, sowie orientierende Bemerkungen im vorliegenden und letzten (No. 28) Bulletin, ebenso den letzten Sitzungsbericht.)

Anschliessend:

Gemütlicher Höck!

Der Vorstand bittet, im Hinblick auf den vielversprechenden, programmatischen Vortrag des neugewählten Dozenten und Vorstandes des Geophysikalischen Institut an der E.T.H., sowie das wichtige Haupttraktandum 5, um möglichst vollzähliges Erscheinen der Mitglieder.

Für den Vorstand der V.S.P.
Der Präsident: E. Frei.

Orientierende Bemerkungen zum Vorschlag einer Statutenrevision und Zweckerweiterung der "Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen und -Ingenieure."

Die Mitgliederversammlung vom 14. Dezember 1941 hat beschlossen, auf die Traktandenliste der diesjährigen Mitgliederversammlung die Diskussions- und Beschlussfassung über den Vorschlag einer "Erweiterung" unserer Vereinigung zu einer "Vereinigung für angewandte Geologie" als Haupttraktandum zu setzen. Ich verweise, hauptsächlich für die an jener Sitzung nicht zugegen gewesenen Mitglieder, auf den Sitzungsbericht und den resümierenden Artikel von Dr. H.Knecht im letzten Bulletin (No. 28).

Eine Reihe unserer Mitglieder sind in der Heimat ansässig geworden und durch die Zeitumstände zu längerem Aufenthalt hierzulande gezwungen; sie haben sich dauernd oder vorübergehend andern Gebieten der angewandten Geologie zugewandt. Dadurch ist der Eine oder Andere in beruflichen Kontakt mit andern Kollegen der praktischen Geologie gekommen, das Blickfeld hat sich verschoben, der Wunsch zur engeren Fühlungnahme mit Fachleuten, die in praktischer oder wissenschaftlicher Beziehung uns Petroleumgeologen und -Ingenieure von Nutzen sein könnte, hat sich herausgebildet. Es wurde daher der Antrag gestellt, unserer Vereinigung eine breitere Basis zu geben und auch weitere Fachleute der prakt. Geologie in die V.S.P. aufzunehmen.
Es war zu erwarten, dass sich unter den Mitgliedern Stimmen äussern würden, die in einer Erweiterung unserer Mitgliedschaftsbestimmungen die Gefahr einer Lockerung des Kitts unter den bisherigen V.S.P.-Mitgliedern sehen; ja ihre Befürchtungen dürfen m.E. als ein erfreuliches Zeichen der Anhänglichkeit an den bisher herrschenden freundschaftlichen Geist unter den "V.S.P.ern" gewertet werden. Anderseits wurde in der Gründung einer "Vereinigung für angewandte Geologie" ein Konkurrenzunternehmen zu anderen Körperschaften erblickt, die bereits wissenschaftlich-praktische Ziele in der Geologie verfolgen.
Da wir uns, gemäss Statutenentwurf, die Wahl der ev. neuaufzunehmenden Fachleute vorbehalten, eine Gründung in dem angedeuteten Sinne aber auch von namhaften Vertretern der erwähnten Körperschaften und der geologischen Wissenschaft als Bedürfnis empfunden und daher begrüsst wird, glaubt der Vorstand beide Bedenken zurückstellen zu dürfen. Ohne einen definitiven Antrag zu formulieren, ist er mehrheitlich der Auffassung, dass sich leicht

eine Form der neuen "Bindung" finden liesse, die dem Geist der alten V.S.P. treu bleibt und die Möglichkeit für eine zeitgemässe Weiterentwicklung schafft. Durch den dem Bulletin beigelegten Statutenentwurf möchte der Vorstand dem Beschluss der Mitgliederversammlung in keiner Weise vorgreifen, sondern den Mitgliedern Gelegenheit geben, ihre Anträge zu Handen der Mitgliederversammlung zum Voraus zu formulieren.

Zürich, 20.August 1942 Dr. E. Frei, Präs.

Mitteilungen:

In unserer letzten Nummer brachten wir auf Seite 1 die Mitteilung von der geplanten Gründung einer Studiengesellschaft zur Erforschung der schweizerischen Erdölvorkommen. Die Gründung dieser Gesellschaft ist an der Deckungsklausel für die Vorschüsse durch den Bund gescheitert, über die keine Einigung erzielt werden konnte. Das Bergbaubureau verfolgt nun im Kleinen die Gewinnungsmöglichkeit von Erdöl und dessen Derivaten aus den bekannten schweizerischen Oelgesteinen.

Neu aufgenommen wurden in die V.S.P.

Lutz, Eug. Ing.chem., Zwirnerstr.50, Zürich-Leimbach.
Paganini, G. Ing.chem., Rotkreuz bei Luzern.
Rutsch, R.F. P.D. Dr. Geol., Melchenbühlweg 75, Bern.

Unser Vice-Präsident, Ing.Jean Gay, steht seit Juni 1942 im Dienst des Bergbaubüros, speziell für die Walliser-Minen.

Adresse: Dr. Hans E.Thalmann, c/o Standard Oil of New-York
Buena-Ventura, Ecuador S.-Amerika.